Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 38

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Abteilung.

- 1) Welchen Bins tragen 1824 Fr. in 145 Tagen zu 48/4 %? (360 Tage.)
- 2) $120^{1/2}$ m Tuch kosten 903,75 Fr. Wie muß 1 m verkaust werden, ba 16 % Prozent verloren gehen?
- 3) Welchen Wert haben 37,75 Ster Tannenholz, wenn 4 Ster 38 Fr. aelten?

8. Klaffe. — I. Abteilung.

- 1) Ein Fluß fällt bei einer Länge von 44 484 m nur 21 299 m. Wie viele %00 beträgt das Gefälle?
 - 2) Wie viel Kapital muß man zu 33/4 % an Zins haben, um täglich

6 Fr. zu erhalten?

3) Wilhelm kauft $8^{1/2}$ q einer Ware, per q à Fr. 60.50 und hat noch Fr. 17.65 Unkosten. $^{3}/_{5}$ der Ware verkauft er zu 75 Rp. per kg, den Rest zu 70 Rp. per kg. Wie groß ist sein Gewinn im ganzen?

II. Abteilung.

- 1) Ein Kaufmann kauft ein Stuck von 75 m zu 270 Fr. und verkauft ben m zu 4,8 Fr. Wie viel % gewinnt er?
- 2) Um eine Straße neu zu pflastern, haben 13 Arbeiter 119 Tage zu arbeiten. Wie lange hatten 17 ebenso leistungsfähige Arbeiter?
- 3) Zu wie viel % verzinst sich ein Kapital von 34 560 Fr., wenn es eine monatliche Rente von 122,4 Fr. abwirft?

C. Ergänzungsschule. — Ganzjahrschulen.

I. Abteilung.

- 1) Ein Unternehmer stellt 15 Maurer an mit je Fr. 4. 85 Taglohn und 9 Gipser mit je Fr. 5 Taglohn. Wie viel Lohn hat er für die Arbeites woche zu zahlen?
 - 2) Ein rechtectiges Stuck Land ist breimal so lang als breit. Breite 17

Meter. Der m2 gilt 2,35 Fr. Wie viel toftet biefes Stud Lanb?

3) Ich kaufe 3,85 q Raffee à 210 Fr. und 2,75 q Zucker à 53 Fr. Da ich bar bezahle, so wird mir ein Stonto von 28/4 % gewährt. Wie viel muß ich bezahlen?

II. Abteilung.

- 1) Ein Brett ist 5 m 40 cm lang. Es werden bavon 7 Stude von je 68 cm Länge abgeschnitten. Welche Länge hat ber Rest?
- 2) Eine Flußkorrektion kostet 12 489 Fr. Daran zahlt ber Bund 3/5, die Gemeinden 3/10 und der Kanton den Rest. Wie verteilen sich die Kosten?
- 3) Bei einem Konfurse erhalten die Gläubiger nur 45 % ihrer Guthaben. Was erhält A, wenn sein Guthaben 4835,2 Fr. beträgt?

Literatur.

Unterhaltungs= und Bewegungsspiele für die Ingend. Busammengestellt von R. Wyß, Präsident der Ingendspielkommission in Basel. Preis 25 Rp.

Wir sind ein warmer Freund eines naturgemäßen, einfachen Schulturnens, besonders in Gegenden, wo die förperliche Bewegung zurückleibt. Wir betonen ganz nachdrücklich die Attribute "naturgemäß und einfach". Wenn man in die Schule hinein den auf vielen Waffenpläßen üblichen Drill, allerlei Rünsteleien und gar komplizierte Gerätübungen verpflanzen will, da sagen vir entschieden "Halt" und sind energische Gegner einer solchen Dressur. Die über-

en Turner sind es auch, welche der von ihr vertretenen Sache keine guten bet leisten (vide die überspannten Forderungen der letzten Versammlung des Togenössischen Turnvereins). Die Vorschriften der eidgenössischen Turnschule scheinen uns auch nicht auf allen Stuken glücklich zu sein und sind teilweise auch zu hoch gespannt. Die Turnfreude wird durch übertriebene Anforderungen nicht gehoben, im Gegenteil die Turnstunde wird nach und nach dem Schüler zur Qual. Da losen wir uns die Turnspiele, sie lassen dem Schüler noch einige Bewegungsfreiheit, sie sind bei demselben in keine Zwangsjacke gesteckt, und der eigentliche Zweck der gymnastischen llebangen, die Stärkung der Wuskulatur wird auch erreicht.

Wie strahlen die Augen der Schüler, wenn sie unter Anleitung des Lehrers ober Mitwirkung besfelben spielen konnen. Da taut oft ber schwächste und schüchternste Schüler auf. Die Ausrebe, feine Spiele zu fennen, ift eine faule. Gine fleine Sammlung findet fich in ichon ermahnter Turnschule. Besonders angetan hat es uns aber das handliche nette Büchlein, das wir in ber Ueberschrift ermähnten und im Auftrage bes Bereins guter Schriften, Seltion Bafel, von R. Wyg, Sefundarlehrer herausgegeben wurde. 3weck ber Bublifation ift es "Die Spielfreude unferer Jugend zu forbern, unfere einheimischen, schonen, gefunden Spiele wieber zu Ehren zu ziehen und roben und verrobenben "Indianerfpielen" entgegenzuarbeiten." Diese Sammlung zerfällt in a) Spiele zur Unterhaltung und b) Bewegungsfpiele. Nicht gefünstelte und abstrafte Spiele find hier aufgeführt, sonbern folche find wieder gesammelt, die wir alle fcon als Anaben immer und immer mieber repetierten; fo g. B. "Schwarzer Mann", Kage und Maus", "Plumpfact", "Fuchs aus bem Loch" usw. Im Ganzen finden sich 16 Unterhaltungs- und 42 Bewegungsspiele. Recht fauber und instruttiv find bie erlauternden und orientierenden Rliches. Der Preis ift im Verhaltnis zur Ausstatunng bes schön gesichteten Inhalts ein fabelhaft geringer. Die Jugenbspiele find nach unfern gemachten Erfahrungen ein nicht gu unterschätenbes Erziehungsmittel, forbern bie Aufmerksamkeit und Disziplin und vermehren bie Liebe und Anhanglichfeit ber Schuler gum Lehrer. Als eine Unleitung zur Erreichung biefer Spiele empfehlen wir bas besprochene Buchelchen aus voller Ueberzeugung! Es ift in ben Depots bes Bereins guter Schriften gu beziehen.

Zürich. Kotel Tinth-Escher

-38 beim Sauptbahnhof &

den tit. Gesellschaften, Vereinen, Lehrern, Schulen bestens empfohlen haltend

Aug. Heuberger.

Lugano — Hôtel de la ville — Stadthof

in der Nähe des Bahnhofes neben der Kathedrale.

Von der bischöflichen Kurie den H. H. Geistlichen, Lehrern und Wallfahrern empfohlenes Haus. — Bescheidene Preise. — Familie Bazzi.